



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 264/12

Federführung:

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

Sachbearbeitung:

Veronika Schneider

Datum:

14.08.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt
Gemeinderat

Sitzungsdatum

20.09.2012
10.10.2012

Sitzungsart

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff:

Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe
Auftragserhöhung Elektroarbeiten und Trockenbau

Bezug SEK:

Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug:

Vorlage Nr. 309/09: Vergabe der Tragwerksplanung
Vorlage Nr. 070/10: Baubeschluss
Vorlage Nr. 390/10: Vergabe 2. Ausschreibungspaket
Vorlage Nr. 145/11: Budgeterhöhung

Anlagen:

Fotos zur Erläuterung

Beschlussvorschlag:

1. Die Endabrechnung für das Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe wird auf 3.450.000 EUR inkl. 19 % MwSt. festgelegt.
2. Der Erhöhung der Baukosten (KG 300, KG 400 und KG 700) um 250.000 EUR wird zugestimmt.

Der Erhöhung der Vergabesummen für

2.a) Putzarbeiten

an Firma Bäuerle GmbH, Neuweiler Straße 9, 74395 Mundelsheim, von 74.000 EUR auf 130.000 EUR inkl. 19 % MwSt.

2.b) Elektroarbeiten

an Firma Schlagenhauf GmbH, Ludwig-Lutz-Straße 8, 73479 Ellwangen, von 182.000 EUR auf 320.000 EUR inkl. 19 % MwSt.

wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

zu 1. Erhöhung Budget

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.05.2010 der Umnutzung der denkmalgeschützten ehemaligen Turnhalle der Flakkaserne zum Kinder- und Familienzentrum mit Baukosten in Höhe von 3.005.000 EUR inkl. 19 % MwSt. zugestimmt (Vorlage Nr. 070/10). In der Sitzung am 19.05.2011 wurden die Kosten auf 3.200.000 EUR inkl. 19% MwSt. angepasst (Vorlage 145/11).

Das Gebäude wurde am 04. Oktober 2011 in Betrieb genommen. Die Schlussrechnungen liegen zwischenzeitlich vor. Zur vollständigen Auszahlung ist der Beschluss der Erhöhung der Auftragssumme bei den Gewerken Putz- und Elektroarbeiten durch den Ausschuss für Bauen, Technik, Umwelt erforderlich.

zu 2. Erhöhung der Baukosten

2.a) Vergabesumme Putzarbeiten

Im Zuge der Baumaßnahme – insbesondere durch das Bauen im Bestand – wurden unvorhergesehene Maßnahmen bei dem Gewerk Putzarbeiten erforderlich.

Unvorhergesehene Putzarbeiten

- Ursprünglich war geplant, im Bereich der Außenfassaden nur geringfügige Anputzarbeiten vorzunehmen. Da jedoch die Südfassade weder in der Vertikalen noch in der Horizontalen fluchtgerecht war, die Fenster jedoch lotgerecht eingebaut werden mussten, war es notwendig die Fassade komplett neu zu verputzen.
- Der ursprüngliche Außenputz wurde als eine Art Spritzbeton aufgebracht. Dieser Form des Putzes kann mit aktuellen Materialien nicht mehr hergestellt werden und aufgrund seiner Rauheit gestalteten sich die Anputzarbeiten als sehr kompliziert und aufwändig.
- Die Denkmalschutzbehörde hatte als Auflage die Erhaltung des ehemaligen Projektionsraums vorgegeben. Dieser musste wegen mangelhafter Putzqualität komplett neu verputzt werden. Hier waren nur Ausbesserungsmaßnahmen vorgesehen.
- Die Anputzarbeiten im Bereich der zahlreichen Durchdringungen des Neubaus mit der vorhandenen filigranen Holzkonstruktion verursachten einen hohen zeitlichen Aufwand.
- Die Arbeiten am Bestand wurden in der Ausschreibungsphase unterschätzt und bei einigen Positionen wurden zu wenige Massen ausgeschrieben.

2.b) Vergabesumme Elektroarbeiten

Im Zuge der Baumaßnahme wurden unvorhergesehen Maßnahmen bei dem Gewerk Elektrotechnik (Stark- und Schwachstromanlagen) erforderlich.

Zusätzliche Brandschutztechnische Forderungen und Forderungen durch den TÜV

- Drei Fluchttürsteuerungen mit Alarmierungseinheit als Überwachungseinrichtung zur Verhinderung, dass die Kinder das Gebäude unkontrolliert verlassen.
- Erweiterung auf flächendeckende Brandalarmierung und Evakuierungsruf mit Signalgeber.
- Erweiterung auf flächendeckende Sicherheitsbeleuchtung mit beleuchteten Fluchtwegschildern.
- Vom Denkmalschutz geforderte Aufarbeitung der Bestands-Außenleuchte sowie Fassadenbeleuchtung.
- Mehrmassen bei Kabelträger, Leitungen und Kabel, Installationsgeräte und Stundenlohnarbeiten

Die zusätzlich benötigten Mehrmassen wurden von der beauftragten Firma nicht angezeigt und waren in der angefragten Schlussrechnungsprognose Juni 2011 nicht enthalten. In Absprache mit der Revision wird das weitere Vorgehen zur Bearbeitung der Schlussrechnung festgelegt.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt außerhalb des städtischen Haushalts über die Sonderrechnung Hartenecker Höhe. Die Mehrkosten können im Rahmen der Sonderrechnung gedeckt werden.

Unterschriften:

Mathias Weißer

Verteiler:

FB 14, FB 20, FB 48